



JOHANNES BAPTIST WAAS


Johannes und Michael

Dramatische Dichtung

Halbleinen RM 5.20

Mit seiner dramatischen Dichtung „Johannes und Michael“ gestaltet Johannes Baptist Waas mit großer Eindringlichkeit in einer durchaus neuen und zeitnahen Form das Zwiespältige im deutschen Menschen. Die höchst dramatische Handlung, in der sich die feindlichen Brüder, die Frau, die zwischen beiden unentschieden lebt, die zutiefst verständige Mutter und die Gegenspieler aus der Welt des Spießbürgerlichen und Bösen gegenüberstehen, führt der Dichter in eindringlicher Klarsicht zu symbolhaftem Höhepunkt. Die in Versen gebundene Sprache betont noch den Abstand dieses Spieles von einem Unterhaltungsstück zu dem, was mit ihm gelungen ist: ein deutsches Drama aus der Hellhörigkeit eines bewährten Dichters.

Das Buch erscheint Mitte Mai.

Vorzugs-  Angebot

VERLAG DIE RABENPRESSE · BERLIN

Soeben erschienen:

Das erste Kurpfälzer Gesangbuch und seine Singweisen

Von Prof. Dr. Hermann Poppen in Heidelberg

(Veröffentlichungen des Vereins für Kirchengeschichte in der evang. Landeskirche Badens XII)

124 Seiten mit 28 Abbildungen / Preis geheftet RM. 4.40

Die Reformation in der Kurpfalz hat den »Heidelberger Katechismus« geschaffen. Ihm zur Seite steht, noch immer kaum bekannt, das Heidelberger Gesangbuch. Auch es ist ein Faktor von Bedeutung für die Geschichte des deutschen Kulturlebens. Denn aus ihm hat sich das Einheitsgesangbuch reformierter Prägung entwickelt, das Anfang des 17. Jahrhunderts schon einmal wenigstens für das reformierte Kirchengebiet den Traum verwirklicht hat, den wir heute für den evangelischen Kirchengesang Großdeutschlands noch immer nicht wieder verwirklicht haben. Die Untersuchung von Poppen vermittelt erstmalig einen genauen Einblick in dies – in seinen begründenden ersten zwei Auflagen nur je in einem einzigen Exemplar erhaltene – Buch. Sie stellt es hinein sowohl in die Heimatgeschichte der Pfalz als in die Geschichte des allgemeinen deutschen evangelischen Kirchengesanges und kommt zu dem Ergebnis, daß das Heidelberger Gesangbuch nicht, wie bisher gerne dargestellt wurde, mehr oder weniger nur ein Auszug aus dem Bonner Gesangbuch ist, sondern daß in ihm sich in bemerkenswerter und selbständiger Weise Straßburger Einflüsse auswirken.

Die Untersuchung wird erläutert und ergänzt durch einen reichen Bilderteil von 28 Abbildungen.



Verlag von M. Schauenburg, Lahr (Baden)